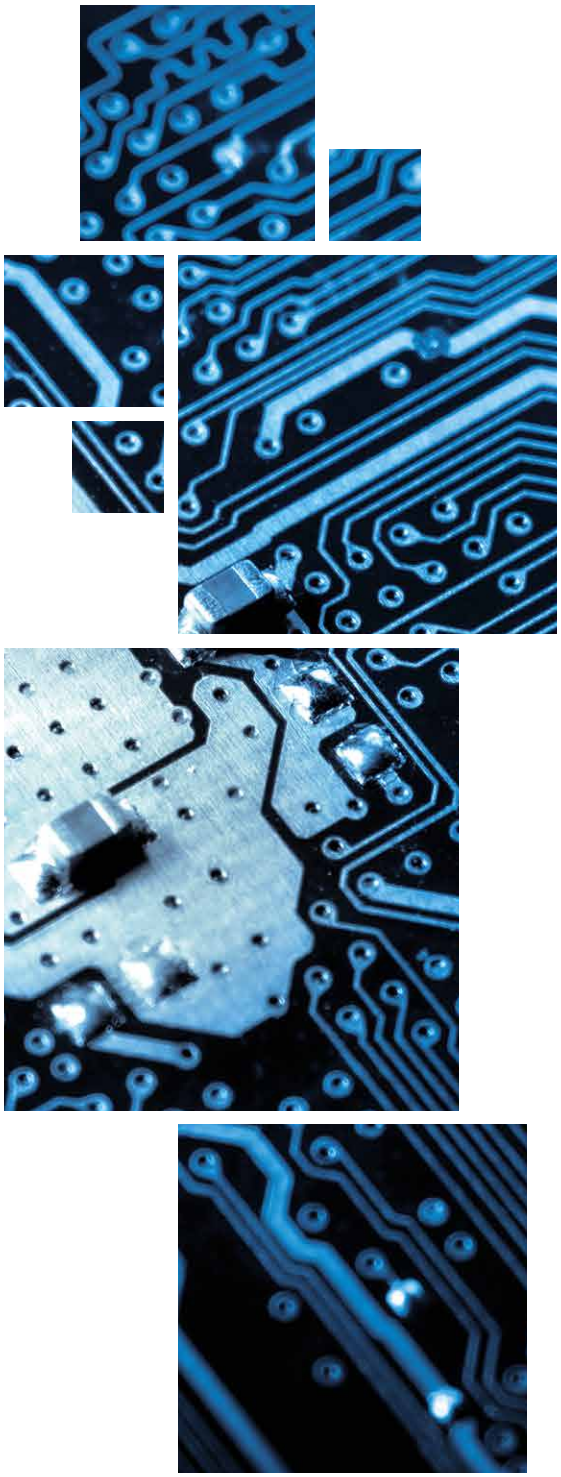
UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Jahresbericht des
Global Compact
Netzwerkes Österreich
2018

Global Compact
Netzwerk Österreich



INHALT

UN Global Compact 03

Das gemeinsame Bekenntnis 04

Global Compact in Österreich 07

SDG Strategie 10

Jahresthemen 12

Aktivitäten 13

Ausblick 2019 17

Teilnehmer des Netzwerkes 18

Unser Angebot 20

Stimmen von Participants 22

Teilnahmegebühr & Impressum 23

In diesem Jahresbericht bezieht sich der Begriff „Teilnehmer“ durchgehend auf Teilnehmerorganisationen und nicht auf Personen.

Global Compact
Netzwerk Österreich

GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

UN GLOBAL COMPACT

KOFI ANNAN: GRÜNDUNG IM JAHR **2000**

LISE KINGO: SEIT **2015** EXEKUTIV-DIREKTORIN

ANTÓNIO GUTERRES: VORSTANDS-VORSITZENDER

Als Multistakeholder-Plattform fördert der United Nations Global Compact (UNGC) Dialog und Zusammenarbeit rund um CSR und nachhaltige Entwicklung.

Ein Pakt für Zukunft mit Verantwortung

Als der damalige UN-Generalsekretär Kofi Annan im Jahr 2000 einen globalen Unternehmenspakt für eine soziale und ökologische Gestaltung der Globalisierung ins Leben rief, unterzeichneten 50 CEOs der größten und einflussreichsten Unternehmen der Welt diesen „Global Compact" der Vereinten Nationen. Seither ist die Zahl der Teilnehmer stetig angewachsen, nicht zuletzt auch aufgrund der spürbar veränderten globalen Bedingungen für Umwelt und Gesellschaft, ihrer Auswirkungen auf Unternehmen und deren stark verflochtene internationale Wertschöpfungsketten.

Heute ist der UN Global Compact die weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Vom Hauptsitz in New York erstreckt sich der Einflussbereich über 75 lokale Netzwerke auf Aktivitäten in etwa 160 Ländern.

Die Teilnehmer des UN Global Compact setzen sich aus knapp 9.500 der weltweit besten Unternehmen sowie 3.500 weiteren internationalen Organisationen aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen. Sie bilden eine globale Bewegung für wirtschaftliche Innovation, die von den Nachhaltigen Entwicklungszielen und den 10 universellen Prinzipien des Global Compact geprägt ist.

13.000+ TEILNEHMER-ORGANISATIONEN

9.500+ UNTERNEHMEN

3.500+ NICHT PRIVAT-WIRTSCHAFTLICHE

AKTIV IN **160** LÄNDERN

75 LOKALE NETZWERKE

1 GLOBAL COMPACT NETZWERK ÖSTERREICH

DIE 10 PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

MENSCHENRECHTE

PRINZIP 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

PRINZIP 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

ARBEITSNORMEN

PRINZIP 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

PRINZIP 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

PRINZIP 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

PRINZIP 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

UMWELTSCHUTZ

PRINZIP 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

PRINZIP 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

PRINZIP 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

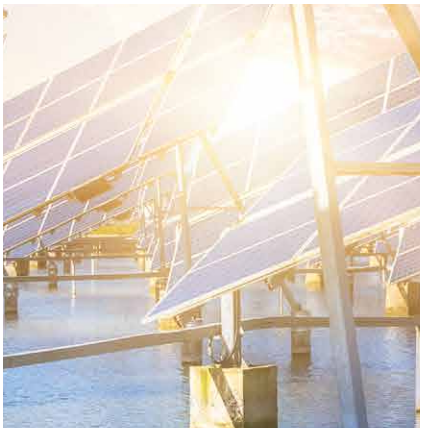
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGs)

1. Armut in all ihren Formen überall beenden.
2. Hunger beenden, Lebensmittelsicherheit und verbesserte Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.
3. Gesundes Leben sicherstellen und das Wohlergehen für alle Menschen in jedem Alter fördern.
4. Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sichern und die Möglichkeit für lebenslanges Lernen für alle fördern.
5. Geschlechtergerechtigkeit und Empowerment für alle Frauen und Mädchen.
6. Verfügbarkeit und nachhaltiges Management von Wasser und sanitären Einrichtungen sowie Abwassersystemen sichern.
7. Zugang zu leistbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.
8. Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, volle und ertragreiche Erwerbstätigkeit und menschenwürdige Arbeit für alle erreichen.
9. Belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovation unterstützen.
10. Ungleichheit innerhalb und zwischen den Ländern verringern.
11. Städte und Siedlungen inklusiver, sicherer, widerstandsfähiger und nachhaltiger gestalten.
12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsstrukturen sichern.
13. Vordringlich Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.
14. Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung erhalten und nutzen.
15. Ökosysteme der Erde schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern. Wälder nachhaltig bewirtschaften, die Verwüstung bekämpfen und unfruchtbares Land wieder beleben und den Verlust der Biodiversität stoppen.
16. Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zu Justiz ermöglichen und wirksame, zuverlässige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
17. Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

DAS GEMEINSAME BEKENNTNIS



Alle Teilnehmerorganisationen verpflichten sich zu den Prinzipien des Global Compact und den Sustainable Development Goals.

Die 10 Prinzipien

Die 10 universellen Prinzipien des Global Compact dienen als Richtlinien für Unternehmen, um ihre wirtschaftlichen Entscheidungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung mit größtmöglich positiver Wirkung zu gestalten.

Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Die 17 Ziele der Vereinten Nationen sind eine Beschreibung der Welt, in der wir 2030 leben wollen, in der Menschen und Umwelt Respekt erfahren und die Möglichkeiten zu einem guten Leben auch künftiger Generationen nicht durch kurzfristiges Denken beeinträchtigt oder geschädigt werden. Der Global Compact spielte im Entstehungsprozess der SDGs eine maßgebliche Rolle. Seit 2016 verpflichten sich alle Unterzeichnenden neben den 10 Prinzipien auch dazu, einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele unter anderem durch Partnerschaften zu leisten und deren Verbreitung zu beschleunigen.

Das gemeinsame Bekenntnis

Zusammen mit den Sustainable Development Goals verkörpern die 10 Prinzipien das Rückgrat des Bekenntnisses zum Global Compact. Beide Rahmenbedingungen dienen als gemeinsamer Nenner zwischen unterschiedlichsten Stakeholdern, um notwendige Entscheidungen für eine gute Zukunft zu treffen und diese proaktiv mitzugestalten.

Eine Übersicht über die 10 Prinzipien und die Sustainable Development Goals ist auf den Seiten 4 und 5 zu finden.

GLOBAL COMPACT IN ÖSTERREICH

Das Global Compact Netzwerk Österreich

Es ist eines von über 75 lokalen Netzwerken des UN Global Compact und besteht seit 2006. Derzeit verzeichnet das Netzwerk über 100 Teilnehmer mit hoher Diversität bezogen auf Sektor, Branche und Organisationsgröße. Zur Teilnahme eingeladen sind sowohl Unternehmen als auch Nicht-Regierungsorganisationen, akademische Institutionen, Unternehmensverbände und Organisationen des öffentlichen Sektors.

Die Koordinierungsstelle

Koordiniert wird das Global Compact Netzwerk Österreich durch ein dreiköpfiges Sekretariat, welches bei respACT – austrian business council for sustainable development angesiedelt ist. Die Geschäftsführerin von respACT Daniela Knieling nimmt zudem eine Rolle als Network Representative für den Global Compact wahr. Größter Förderer ist die Austrian Development Agency (ADA).

Stephan Charalampopoulos (Projektmitarbeiter), Carina Hauptmann (Leitung) und Susanne Lehner (Projektmitarbeiterin).

Steering Committee

Ein auf zwei Jahre gewähltes Steering Committee, aktuell bestehend aus zwölf engagierten Personen, fungiert beim Global Compact Netzwerk Österreich als wichtiges Entscheidungsorgan. Es legt die strategische Ausrichtung des Netzwerkes fest, plant und evaluiert Aktivitäten und dient unterstützend zum Sekretariat als Ansprechpartner für teilnehmende Organisationen. Bei der Wahl des Steering Committee wird auf eine ausgeglichene Zusammensetzung nach Organisationsgröße wie auch nach Sektor geachtet.

Mehr Informationen zur Zusammensetzung des Steering Committee sind hier zu finden: **www.globalcompact.at/sc**

DIETMAR HOSCHER
Vorstandsdirektor Casinos Austria Group (PARTICIPANT)

„Casinos Austria hat das Prinzip der gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmensziel in seinen Satzungen festgeschrieben. Dieses Prinzip wird auch im Unternehmensalltag gelebt. Aus diesem Selbstverständnis heraus wollen wir uns auch international für den Gedanken der Nachhaltigkeit engagieren. Deshalb nehmen wir als Participant am Global Compact teil. Neben der Teilnahme als Participant ist es Casinos Austria wichtig, bei Aktivitäten des Global Compact Netzwerkes Österreich mitzuwirken, um die Idee der Nachhaltigkeit weiter zu fördern."

UNSERE TÄTIGKEITEN

Das Global Compact Netzwerk Österreich verfolgt eine Vielzahl von Tätigkeiten aus unterschiedlichsten Aufgabenbereichen, sei es als direkte Leistungen für unsere Teilnehmer oder im Auftrag der Öffentlichkeit. In der Rolle als primärer Ansprechpartner zu den 10 Prinzipien und den 17 Sustainable Development Goals in Österreich vernetzen wir unsere Teilnehmer mit Stakeholdern und Partnern. Wir unterstützen Prozesse zur Bekanntmachung der Prinzipien verantwortungsvollen Wirtschaftens und setzen uns dafür ein, synergetische Partnerschaften für deren Implementierung anzuregen.

Über unsere Informationsdienste, aber auch über Lern- und Arbeitsplattformen bieten wir unseren Teilnehmern wichtige Hilfsmittel an, um sich im Rahmen der 10 Prinzipien und der SDGs weiterzuentwickeln. Einzigartig ist dabei das Projekt der SDG Strategie, in welchem knapp 30 Organisationen an spezifischen SDGs arbeiten – eigenständig und mit unserer Unterstützung.

Global Compact
Netzwerk Österreich

VERNETZUNG
- Hochrangige Events
- Kontaktarbeit
- Internationale Partnerschaften

SDG STRATEGIE
- Multi-Stakeholder Dialog
- Betreuung der SDG Teams
- Kooperationen zu den SDGs

UNTERNEHMENS-BEGLEITUNG
- 10 Prinzipien des UNGC und SDGs
- Kompetenz-entwicklung
- Berichterstattung

INFODIENSTE
- Publikationen
- Veranstaltungs-tipps
- News, Tools & Links

LERN- & ARBEITSPLATT-FORMEN
- Webinare
- Workshops
- Expertenrunden

ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2018

Mit dem Jahr 2018 gingen grundlegende Veränderungen beim UN Global Compact einher. Das Angebot für dessen Teilnehmer wurde überarbeitet und erweitert. Mit diesem neuen leistungsorientierten Ansatz wurden zudem erstmalig Teilnahmegebühren und zwei neue Teilnahmekategorien eingeführt – „Signatories“ und „Participants“. Finanzielle Beiträge sind somit für alle privatwirtschaftlichen Organisationen ab einem bestimmten Umsatz und abhängig von der Wahl der Teilnehmerkategorie verpflichtend. Dabei gibt es ein Leistungsangebot, welches international vom UN Global Compact zur Verfügung gestellt wird, sowie ein nationales Angebot, welches das Global Compact Netzwerk Österreich bereitstellt.

Nicht nur der UN Global Compact, sondern auch das lokale Netzwerk in Österreich hat sich gezielt weiterentwickelt. So haben auch wir unsere nationalen Aktivitäten leistungsbezogen optimiert und für unsere Teilnehmer im ersten Jahr einen Rabatt von 50% der Teilnahmegebühren angeboten. Insgesamt sind 2018 nur etwa 5% der Teilnehmer ausgetreten, während wir etwa 10% neue Beitritte verzeichnen konnten.

Mehr Informationen zum nationalen und internationalen Angebot sowie zu den Gebühren finden Sie auf den Seiten 20–21 bzw. 23.

UNSER JAHR 2018 IN ZAHLEN

12 MITGLIEDER IM STEERING COMMITTEE

4 TREFFEN

UNSERE SDG STRATEGIE

5 TEAMS

27 ORGANISATIONEN

15+ INVOLVIERTE EXPERTINNEN

15+ ORGANISIERTE EVENTS, PARTNERKOOPERATIONEN UND WEBINARE

25+ ANFRAGEN ZU KOOPERATIONEN VON MINISTERIEN, STUDIERENDEN UND ANDEREN

50.000 IMPRESSIONEN AUF SOCIAL MEDIA

13.000 VERSENDETE E-MAILS

25+ BESUCHTE VERANSTALTUNGEN

15+ BEREITSTELLUNGEN VON SDG-MERCHANDISE

SDG STRATEGIE

Die SDG Strategie des Global Compact Netzwerkes Österreich verfolgt das Ziel, die österreichische Wirtschaft dazu anzuregen, die Sustainable Development Goals auf nationaler Ebene voranzutreiben.

Im Jahr 2018 wurden fünf Teams ins Leben gerufen, die sich jeweils der Bearbeitung von einem SDG widmen. Die interdisziplinären Teams arbeiten selbstorganisiert an Next-Practice-Lösungen, Innovationen und der Nutzung von Synergien. Das Sekretariat des Global Compact Netzwerkes Österreich unterstützt die SDG Teams organisatorisch und veranstaltet interne Treffen der Team-Hosts sowie Expertenrunden, damit die Teams den bestmöglichen Input und wertvolles Feedback zu ihrer Weiterentwicklung erhalten.

Die SDG Teams sind offen für die Teilnahme von interessierten Organisationen – innerhalb und außerhalb des Global Compact Netzwerkes.

Detailliertere Informationen zur SDG Strategie, der Zusammensetzung und den Erfolgen der Teams finden Sie unter: **www.globalcompact.at/sdg-strategie**

DIE SDG TEAMS

Team SDG 4 Hochwertige Bildung, gehostet von der Fachhochschule des BFI Wien, beschäftigt sich mit der Fragestellung: „Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung: Welche Bildung braucht die Arbeit der Zukunft?". Gemeinsam mit D. Swarovski arbeitet man an einem Working Paper zur Definition digitaler Skills.

Team SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur, gehostet von der Oesterreichischen Kontrollbank und der Oesterreichischen Entwicklungsbank, beschäftigt sich unter anderem mit der Entwicklung eines Tools, um die SDG-Konformität auf Projektebene prüfen zu können. Zielgruppen sind dabei KMUs und Forschung.

Team SDG 12.5 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, gehostet von der Fachhochschule des BFI Wien, beschäftigt sich mit den Potentialen und Herausforderungen moderner Kreislaufökonomie in Österreich und arbeitet an einer qualitativen/quantitativen Studie, deren Ergebnisse Empfehlungen für Unternehmen sowie die Einbindung des Themas in Curriculae ermöglichen.

Team SDG 12.6 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, gehostet von der Hauska & Partner Group, beschäftigt sich mit der Beziehung von SDG-Zielen und Subzielen sowie deren Erfassung und Sammlung auf Makro- und Mikroebene. In weiterer Folge sollen Best-Practices identifiziert sowie eine „CSR-Landkarte" erstellt werden.

Team SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, gehostet von der VBV – Vorsorgekasse, beschäftigt sich mit der Vernetzung von wichtigen Akteuren unterschiedlichster Sektoren für Klimaschutz und arbeitet an einem Überblick zur Sammlung von bestehenden unternehmerischen Initiativen und Best-Practice-Beispielen zur besseren Abstimmung und Kooperation für die Umsetzung der SDGs mit Schwerpunkt Ziel 13.

ANDREAS ZAKOSTELSKY
Vorsitzender des Vorstandes der VBV-Vorsorgekasse AG (PARTICIPANT)

„Die größte Wirkung erzielt die VBV mit der Veranlagung der Kundengelder: Wo Kapitalströme hingelenkt werden – und wo eben nicht –, kann erheblich zur Erfüllung der SDGs beitragen. Besonders im Bereich des UN-Entwicklungsziels Nr. 13, ‚Maßnahmen zum Klimaschutz', können wir als Mitglied der weltweit größten Initiative im Sinne der Nachhaltigkeit, dem UN Global Compact, vieles bewirken."

JAHRESTHEMEN

Korruptionsbekämpfung

Unternehmen haben ein großes Interesse an der Bekämpfung von Korruption, denn fairer Wettbewerb ist die Grundlage wirtschaftlichen Handelns. Neben einem der vier Schwerpunkte der 10 Prinzipien des Global Compact verweist SDG 16 explizit auf die Notwendigkeit der Eindämmung von Korruption und Bestechung. Das österreichische Netzwerk unterstützt in diesem Kontext sämtliche Aktivitäten der Global Compact Teilnehmer und kooperiert dazu auch mit internationalen Experten und mit in Wien angesiedelten UN-Behörden. Im General Meeting vom 5. März 2018 stand daher das Thema Anti-Korruption im Fokus. Dort wurden Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten zur Eindämmung von Korruption lebhaft diskutiert.

Menschenrechte

In den letzten Jahren erließen mehrere Länder neue Gesetze, die Unternehmen rechtlich für Straftaten im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen verantwortlich machen. Teilnehmer des Global Compact verpflichten sich durch die Einhaltung der 10 Prinzipien, einen Beitrag zur Beendigung von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel zu leisten sowie für das Verbot und die Beseitigung von Kinderarbeit einzutreten. Dieses Bekenntnis erstreckt sich auch auf die Lieferkette und wird ebenso in SDG 8 eingefordert. Um den österreichischen Global Compact Teilnehmern die wachsende Relevanz der für alle Staaten und alle Unternehmen weltweit geltenden UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte näherzubringen, wurde ein Quick-Guide des UNGC ins Deutsche übersetzt.

AKTIVITÄTEN

Transparenz in der Lieferkette

Rund 50 Personen aus ganz Österreich nahmen am 17. April 2018 an einem Webinar des Global Compact Netzwerkes Österreich teil, um sich live mit ExpertInnen erfolgreicher österreichischer Unternehmen bezüglich Maßnahmen zur Steigerung der Transparenz entlang ihrer Lieferkette auszutauschen und zu informieren. Daniel Kälin gewährte dazu Einblicke in seine Praxiserfahrungen als Experte für Corporate Sustainability & Global Supply Chain bei Swarovski.

Michaela Kegel, Spezialistin für Compliance & Sustainability Services bei KPMG, gab wertvolle Inputs zur Einbindung verantwortungsvollen Lieferkettenmanagements in die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß GRI Standards und erläuterte, wie diese positiv zum Supply Chain Management beitragen kann.

Digitale CSR-Kommunikation

Dem Thema „Think Sustainable – Act Digital“ widmeten sich am österreichischen CSR-Tag 2018 rund 300 TeilnehmerInnen und 40 Speaker. Das Global Compact Netzwerk hostete die mit internationalen Guest-Speakern hochkarätig besetzte Session „Communicating CSR in the digital era“ und konnte sich über großes Interesse der TeilnehmerInnen freuen. Dabei wurden verschiedene Aspekte der modernen CSR-Kommunikation im digitalen Zeitalter beleuchtet.

Shivani Rajpal (Global Reporting Initiative), Pieter Reitsma (International Post Corporation), Mark Roberts (Conscious Creatives) und Sara Rusconi (Lundquist) gaben dem Publikum Einblicke in digitale Trends, die die Art und Weise, wie Unternehmen ihre CSR-Bemühungen kommunizieren, beeinflussen werden.

NADJA SWAROVSKI
Mitglied des Vorstands
der Swarovski Group
(PARTICIPANT)

„Swarovski macht sich stark – für die stetige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und noch höhere Umweltstandards in unserer Wertschöpfungskette. So wollen wir einen wertvollen Beitrag zur SDG Agenda leisten. Die Initiative UNGC unterstützt uns auf diesem Weg, indem sie uns ein exzellentes Netzwerk zur Verfügung stellt, das uns den Austausch mit anderen Unternehmen ermöglicht.“

CEO ROUNDTABLE

Am 8. November 2018 lud das Global Compact Netzwerk Österreich gemeinsam mit UNIS (United Nations Information Service) zu einem High-Level-Austausch von CEOs und Vorständen österreichischer Vorzeigeunternehmen mit NGOs und hochrangigen UN-RepräsentantInnen zu den Sustainable Development Goals in das Vienna International Centre. Die Veranstaltung mit dem Titel „Leading the Sustainable Development Goals (SDGs) through partnerships“ setzte die erfolgreiche Integration der SDGs in Geschäftsstrategien ganz oben auf die Tagesordnung und beleuchtete partnerschaftliche Ansätze zur praktischen Umsetzung. Es herrschte Einigkeit darüber, dass verantwortungsvolle Unternehmensführung in den 10 Prinzipien des UN Global Compact verankert sein und sich an den SDGs orientieren soll.

ANGELIKA SOMMER-HEMETSBERGER
Mitglied des Vorstands der OeKB AG (PARTICIPANT)

„Nachhaltigkeit ist für uns ein ganzheitliches Konzept. Die OeKB erbringt zahlreiche Services für die österreichische Wirtschaft und die Republik. Darin sehen wir einen gesellschaftlichen Auftrag. Wir wollen diesen so erfüllen, dass die Allgemeinheit und unser Unternehmen gemeinsam profitieren. Unser Engagement im Global Compact Netzwerk Österreich ist für uns ein Teil davon.“

VERNETZUNG

Internationale Vernetzung

Internationale Global Compact Meetings dienen dem Austausch der nationalen Netzwerke untereinander ebenso wie mit dem Headquarter. Besonders im Jahr 2018 war der Erfahrungs- und Informationsaustausch aufgrund der neuen Teilnahmebestimmungen und der damit erfolgten Neuausrichtung des Netzwerks von großer Bedeutung. Das österreichische Netzwerk nahm 2018 sowohl an der „Make Global Goals Local Business"-Konferenz mit angeschlossenem Annual Local Network Forum von 24.–27. April 2018 in Buenos Aires als auch am European Local Network Forum in Dubrovnik von 22.–26. Oktober 2018 teil.

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich Kommunikation arbeiten wir stark mit unserer Koordinierungsstelle respACT zusammen und nutzen die bereits etablierten Kanäle, um Inhalte über den Global Compact zu streuen. Einige unserer Erfolge aus dem Jahr 2018 möchten wir hier auflisten:

Medien:

- 50.000 Impressionen auf Facebook & Twitter
- 15+ Artikel, Presseaussendungen, Newsletter-Erwähnungen
- 3 neue Drucksorten: SDG Compass, SDG Unterziele, SDG Postkarten

Auf www.globalcompact.at:

- 23 Hinweise und Einladungen zu Events
- 10+ Verlinkungen neuer Publikationen
- 8 neue Vorzeigeprojekte zu den 10 Prinzipien
- Neuer Logo-Slider für Global Compact Teilnehmer

Das Annual Local Network Forum 2018

KOOPERATIONEN

Das Global Compact Netzwerk Österreich ist im Jahr 2018 eine Vielzahl an Kooperationen eingegangen – sei es um den Global Compact vorzustellen, um unseren Teilnehmern vergünstigte Tickets anbieten zu können oder weil wir eine Veranstaltung unterstützen wollten.

Folgende Kooperationen sind 2018 im Rahmen unserer Tätigkeiten entstanden:

- Organisation einer „Zukunftsreise CSR“ nach London zusammen mit respACT und der WKO
- Vergünstigte Tickets für Teilnehmerorganisationen des Global Compact bei der Urban Future Global Conference
- Kooperation und Input bei der Fachtagung der Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE) zum Thema „Zukunftsrezept SDGs“
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Unternehmensverantwortung“ von SDG Watch Austria
- Input bei der Veranstaltung „Global Goals For Business“ durch ein Steering Committee Mitglied, organisiert von der Industriellenvereinigung
- Unterstützung der FH Krems beim Projekt „Wikirate“
- Präsentation bei der Workshopreihe „SDG fit“ von OekoBusiness, MA 22 und denkstatt GmbH
- Unterstützung der Business Ethics Conference des European Business Ethics Network (EBEN)
- Beiträge in Der Standard, die wirtschaft und corporAID

AUSBLICK 2019

Das Global Compact Netzwerk Österreich konzentriert sich im Jahr 2019 auf dessen SDG Strategie und auf das Thema Umweltschutz.

Neben den wiederkehrenden Veranstaltungen wie dem General Meeting mit allen Teilnehmerorganisationen sowie den quartalsmäßigen Steering Committee Treffen soll es im Jahr 2019 um eine Stärkung der SDG Strategie des Global Compact Netzwerkes Österreich gehen.

Dazu planen wir, in enger Abstimmung mit den SDG Teams und dem Steering Committee, die SDG Strategie im Sinne von bisherigen Erfolgen und Learnings zu evaluieren und anschließend dessen Weiterentwicklung einzuleiten. Auf operativer Ebene werden wir eine Ausweitung unserer Kommunikationsleistungen anstreben.

Im Rahmen der 10 universellen Prinzipien des Global Compact werden wir uns verstärkt dem thematischen Schwerpunkt des Umweltschutzes widmen. Dies soll auch in unseren Beitrag zum österreichischen CSR-Tag 2019 sichtbar einfließen.

Im Sinne unserer Teilnehmerorganisationen werden wir uns bemühen, unter bewusstem Miteinbezug von zivilgesellschaftlichen Organisationen, einen noch lebhafteren Multi-Stakeholder-Dialog zu fördern. Des Weiteren steht nach zwei Jahren eine Neuwahl des Steering Committee an.

TEILNEHMER DES ÖSTERREICHISCHEN GLOBAL COMPACT NETZWERKES

Unternehmen

11er Nahrungsmittel GmbH

A
A1 Telekom Austria Group
ab&cd innovations GmbH
ADLER-WERK Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
AfB gemeinnützige Gmbh
ams AG
ASFINAG
Austria Glas Recycling GmbH

B
BAWAG Group
BENE GmbH
Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG
bit media e-solutions GmbH
BKS Bank AG
Brau Union Österreich
Bundespensionskasse AG

C
Canon Austria GmbH
Casinos Austria Group

D
D. Swarovski KG
D.M.AT. Consulting KG
Dietzel GmbH

E
Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
Erste Group Bank AG
ESIM Chemicals GmbH
EVN AG

F
Fabasoft AG

G
Gebrüder Weiss GmbH
GlaxoSmithKline Pharma GmbH
Global Goals Political Consulting GGC e.U.
Gugler GmbH
GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH

H
Hauska & Partner Corporate Relations
Helioz Research and Development GmbH
Hofer KG

I
ikp Wien PR & Lobbying GmbH
Infineon Technologies Austria AG

K
Kelag Group – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Krammer Repro Flexo Druck GmbH

L
Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH

M
MAM Babyartikel GmbH
Merck GmbH
miraconsult e.U.
MONA Naturprodukte GmbH
Mountain-View Data GmbH

N
Neuhofer Holz GmbH
Noem AG
Novartis Pharma GmbH
Novomatic AG
NTS Retail

O
Oesterreichische Entwicklungsbank AG
Oesterreichische Kontrollbank AG

OMV Aktiengesellschaft
Österreichische Post AG
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH

P
Palfinger AG
Pessl Instruments GmbH
Pfizer Corporation Austria GmbH
PORR AG
Pro Fortius Technologies GmbH
PwC Österreich GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Raiffeisen-Landesbank Steiermark
Rathgeber GmbH
Raytech VertriebsgesmbH
RHI Magnesita
Rollenbau GmbH

S
Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH
Siemens AG Österreich, Building Technologies Division
SIMACEK Facility Management Group GmbH
Sto Ges.m.b.H.

T
Tyrolon-Schulnig GmbH

V
Valida Vorsorge Management
VBV – Vorsorgekasse AG
Vega International Car Transport & Logistic Trading GmbH
voestalpine AG
VOLKSBANK WIEN AG

W
whatchado
Wiener Stadtwerke GmbH
Wienerberger AG
Wirtschaftsethik Institut WEISS GmbH

Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
AIESEC in Österreich
ANRICA
Association for the Furtherance of Peace
atempo GmbH
European Forum Alpbach
Humana People to People – Verein für Entwicklungszusammenarbeit
ICEP Wirtschaft und Entwicklung GmbH
Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE)
IMPACT.global / Kopfkino Productions e.U.
International Press Institute
OiER Organization for International Economic Relations
Refugeeswork.at
Teach For Austria GmbH
Transparency International – Austrian Chapter
United for Education and Sustainable Futures (UESF)

Akademische Institutionen
University of Applied Sciences BFI Vienna
IMC University of Applied Sciences Krems
Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN)
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Management Center Innsbruck
RCE Graz-Styria – Regional Centre of Expertise on Education for Sustainable Development

Öffentlicher Sektor
Austrian Development Agency

Unternehmensverbände
FOPI – Abbvie GmbH
respACT – austrian business council for sustainable development

Vereinte Nationen
United Nations Industrial Development Organisation

Beigetreten 2018
AIESEC in Österreich
Austria Glas Recycling GmbH
International Press Institute
miraconsult e.U.
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG
Raiffeisen-Landesbank Steiermark
Rathgeber GmbH
Raytech VertriebsgesmbH
RHI Magnesita
VBV – Vorsorgekasse AG
Volksbank Wien AG

UNSER NATIONALES ANGEBOT

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

VERNETZUNG

- Zugang zu hochrangigen Events
- Profitieren Sie von unserem umfangreichen Partnernetzwerk

LERNEN & KOOPERIEREN

- Nehmen Sie an praxis-orientierten Webinaren teil
- Partizipieren Sie in unseren Arbeitsgruppen und SDG-Teams

UNTERSTÜTZUNG

- Kompetenzentwicklung zu den 10 Prinzipien und SDGs
- Begleitung bei der Erstellung von COPs & COEs

INSIDER-INFOS

- Bleiben Sie up to date mit laufenden News, Tools und Links
- Alle Unterlagen zu Events und Webinaren im Intranet

LOGO-RECHTE

- Nutzen Sie das UNGC Unterstützerlogo
- Zeigen Sie Ihr Engagement durch Verlinkung der SDG-Box

MITBESTIMMUNG

- Werden Sie Mitglied des Steering Committee
- Gestalten Sie die Zukunft des Global Compact in Österreich mit

ZUSÄTZLICH BEI FINANZIELLEM BEITRAG

- Kommunizieren Sie eines Ihrer Vorzeigeprojekte aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Klimaschutz und Korruptionsbekämpfung auf www.globalcompact.at und zeigen Sie Ihr Engagement zu den 10 Prinzipien
- Präsentieren Sie Ihr Logo auf unserer Logowall unter www.globalcompact.at und im Jahresbericht des Global Compact Netzwerkes Österreich
- Werden Sie Host oder Vortragende/r bei unseren Veranstaltungen & Webinaren und wir platzieren ein Zitat inkl. Foto von Ihnen auf unserer Homepage bzw. im nächsten Jahresbericht
- Genießen Sie eine bevorzugte Anmeldung zu Events mit Teilnahmebeschränkung

EXKLUSIV-SERVICES

DAS INTERNATIONALE ANGEBOT

KOMMUNIKATION IHRES ENGAGEMENTS		SIGNATORY	PARTICIPANT
DIGITALES PROFIL	Einfaches Unternehmensprofil (inkl. jährl. Communication on Progress [COP]) auf der UN Global Compact Homepage	✓	✓
	Erweitertes Unternehmensprofil auf der UN Global Compact Homepage		✓
SICHTBARKEIT & ÖFFENTLICHER AUFTRITT	Auf nationaler Ebene bei Events und Konferenzen, über Printmedien, soziale und digitale Medien sowie als SDG Pioneer	✓	✓
	Auf globaler Ebene bei Events und Konferenzen, über Printmedien, soziale und digitale Medien sowie als SDG Pioneer oder Global Compact LEAD		✓
LOGO & MEDIEN TOOLKIT	Tools zur Kommunikation der Teilnahme am UN Global Compact	Logo	Logo + Toolkit
EINFACHER ZUGANG ZU TOOLS UND RESSOURCEN			
UNTERSTÜTZUNG	Zugang zum UN Global Compact Helpdesk, inklusive Beratung und Support	✓	✓
FACHLICHER INPUT & LEARNING	Zugang zur digitalen Bibliothek des UN Global Compact mit weiterführenden Inhalten und Materialien zum Thema Nachhaltigkeit	✓	✓
	Zugang zu Weiterbildung und Coaching durch die UN Global Compact Academy		✓
UN GLOBAL COMPACT NAVIGATOR	Selbsteinschätzung und Benchmarking	✓	✓
	Maßgeschneiderte Roadmaps und Kuratieren von Inhalten		✓
GLOBALE REICHWEITE UND VERNETZUNG			
PARTNERSCHAFTEN	Zugang zum UN-Business Partnerschaften-Support und Zugang zu Beratungsservices	✓	✓
GLOBALE EVENTS UND KONFERENZEN	Einladung zu UN Global Compact Flagship Events, globalen Konferenzen und UN Side Events, inklusive dem UN Global Compact Leaders Summit und „Make Global Goals Local Business"-Konferenzen		✓
GLOBALES LEADERSHIP PROGRAMM	Möglichkeit zur Teilnahme an UN Global Compact Action Platforms (mit zusätzlicher Gebühr verbunden)		✓
	Berechtigung zum Global Compact LEAD Status (für Unternehmen, die an mind. zwei Action Platforms teilnehmen)		✓

Das dargestellte internationale Angebot des UNGC betrifft derzeit nur privatwirtschaftliche Organisationen

HARALD HAUKE
Geschäftsführer Austria Glas Recycling (PARTICIPANT)

„Ich bin überzeugt, nachhaltiges Wirtschaften ist erfolgreiches Wirtschaften, Mehrwert für Unternehmen und Gesellschaft inklusive. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie richten wir an EMAS und der CSR-Norm 192500 aus. Als Global Compact-Participant wirken wir an den SDGs sowie der Zukunftsfähigkeit von Österreichs Wirtschaft mit. Davon profitieren unsere Kunden und Stakeholder."

ALEXANDER EVERKE
Chief Executive Officer der ams AG (PARTICIPANT)

„Unsere Leidenschaft ist es, Sensorlösungen zu schaffen, damit Geräte und Technologie intelligenter, sicherer, einfacher zu benützen und umweltfreundlicher sind. ams ist bestrebt, die höchsten Umweltstandards sowie den behutsamen Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen zu erfüllen. Nachhaltigkeit und die Reduzierung von Energiekosten und Kohlendioxidemissionen sind unter anderem ein wichtiges Anliegen für ams. Aus diesem Grund sind wir Teilnehmer am UN Global Compact."

THOMAS SCHWARZ
Geschäftsführer 11er Nahrungsmittel GmbH (PARTICIPANT)

„Wir verarbeiten Naturprodukte und sind durch unsere langjährige Firmengeschichte eng mit unserer Berglandschaft und Natur verbunden. Verantwortung zu übernehmen sowie die nachhaltige Entwicklung und das nachhaltige Wirtschaften sind für uns deshalb besonders wichtig. Nicht nur unsere Klimaneutralität oder der geschlossene Energiekreislauf am Betriebsgelände spielen dabei eine große Rolle. Auch der Beitritt zum UN Global Compact und das Bekenntnis zu den 10 Prinzipien sind ganz bewusste Entscheidungen, in die wir auch weiter investieren werden."

FRANZ BLUM
Geschäftsführer Vega International Car-Transport and Logistic-Trading GmbH (PARTICIPANT)

„Unser Unternehmen ist der Meinung, dass die Politik nicht annähernd alles in ihrer Macht Stehende tut, um die globale Erderwärmung mit neuen und notwendigen bzw. längst überfälligen Gesetzen aufzuhalten. Es braucht daher die Unternehmer und die SDGs, um maßgeblich am Umweltschutz mitzuarbeiten. Wir sehen es als unsere Pflicht, unseren schon jetzt massiv geschädigten Lebensraum nachhaltig zu schützen und den einzig bewohnbaren Planeten unseres Sonnensystems auch den nächsten Generationen bewohnbar und lebenswert zu überlassen!"

MARTIN SCHALLER
Generaldirektor / Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Landesbank Steiermark (PARTICIPANT)

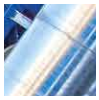
„Nachhaltiges Denken und Wirtschaften sind für uns keine Modeerscheinungen, sondern Ausdruck einer grundsätzlichen Haltung. Diese wirkt in die Strategie und sämtliche Unternehmensprozesse ein, um die Grundlagen für die nächsten Generationen zu sichern. Die Raiffeisen-Landesbank Steiermark nimmt am Global Compact teil, weil sich darin diese gesamthafte Haltung widerspiegelt und dieser eine stimmige Basis für unsere nachhaltige Weiterentwicklung darstellt."

JOHANN STROBL
Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank International AG (PARTICIPANT)

„Unsere langjährige Mitgliedschaft beim United Nations Global Compact, aktuell als Participant, belegt, dass uns das Thema Nachhaltigkeit in unserer Geschäftstätigkeit ein Anliegen ist. Unsere verschiedenen Initiativen, mit dem Ziel, unsere Nachhaltigkeitsleistung stets noch weiter zu verbessern, werden seither von den 10 UNGC-Prinzipien geleitet. Damit verbunden ist zugleich unsere Unterstützung der Sustainable Development Goals."

TEILNAHMEGEBÜHR

Umsatz in USD	Beitrag als „Signatory“		Beitrag als „Participant“	
	2018	Ab 2019	2018	Ab 2019
≥ 5 Milliarden	$5.000	$10.000	$10.000	$20.000
1 – 5 Milliarden	$3.750	$7.500	$7.500	$15.000
250 Millionen – 1 Milliarde	$2.500	$5.000	$5.000	$10.000
50 – 250 Millionen	$1.250	$2.500	$2.500	$5.000
25 – 50 Millionen	Derzeit kein Beitrag		$1.250	$2.500
< 25 Millionen	Derzeit kein Beitrag		$625	$1.250



Für Bestimmungen zu multinationalen Konzernen besuchen Sie **www.globalcompact.at/pw** oder kontaktieren Sie uns telefonisch bzw. per E-Mail.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Global Compact
Netzwerk Österreich

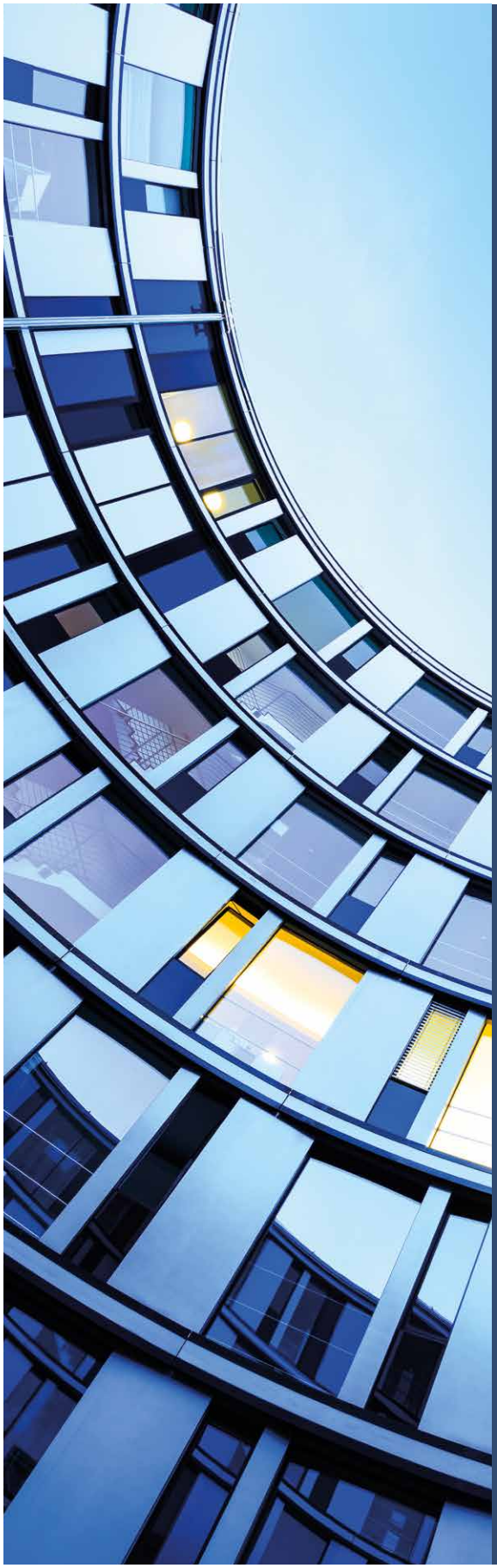
Global Compact Netzwerk Österreich
Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien
Tel.: +43/1/7101077-0, office@globalcompact.at
www.globalcompact.at

Koordinierungsstelle:
respACT – austrian business council
for sustainable development

Redaktion: Carina Hauptmann,
Stephan Charalampopoulos
Grafik: Marion Dorner Grafik Design

Fotos: mf-guddyx/iStock (Cover, Rückseite); Pgiam/iStock (S. 2); chinaface/iStock (S. 6); Daniel Willinger (S. 7); Casinos Austria Group (S. 8); respACT, denkstatt GmbH (S. 10); VBV-Vorsorgekasse AG (S. 11); Gregor Hoheneder, Gebrüder Pixel (S. 12); D. Swarovksi KG (S. 13); Oesterreichische Kontrollbank AG, Christina Häusler (S. 14); UNGC (S. 15); Außenwirtschaftscenter London, EBEN, IUFE (S. 16); Mehmet Kalkan/iStock (S. 17); Austria Glas Recycling GmbH, 11er Nahrungsmittel GmbH, ams AG, Vega International Car-Transport and Logistic-Trading GmbH, Raiffeisen-Landesbank Steiermark, David Sailer/Raiffeisen Bank International AG (S. 22); supakitmod/iStock (S. 23)

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens



Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Als Multi-Stakeholder Plattform schaffen wir einen Austausch zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik. Ein Netzwerk von rund 75 lokalen Netzwerken bietet zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten für Organisationen, um an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft auf nationaler und globaler Ebene proaktiv mitzuwirken.

„Für die Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) ist eine starke Zusammenarbeit zwischen allen Stakeholdern aus dem privaten, öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Sektor nötig. Da dies ohne den UN Global Compact nicht möglich wäre, fördern wir bereits seit vielen Jahren das Global Compact Netzwerk Österreich."

MARTIN LEDOLTER
Geschäftsführer der Austrian Development Agency

„Für Unternehmen bedeuten die nachhaltigen Entwicklungsziele, Verantwortung zu übernehmen. Gleichzeitig bieten sie auch Marktchancen und Möglichkeiten, die es jetzt wahrzunehmen gilt."

DANIELA KNIELING
Geschäftsführerin respACT –
austrian business council for sustainable development

„Economic growth is entirely compatible with limiting carbon emissions. But we need greater ambition. We are in a race for our future. It's a race we can and simply must win."

ANTÓNIO GUTERRES
UN-Generalsekretär

UN GLOBAL COMPACT
Global Compact
Netzwerk Österreich

www.globalcompact.at